

Freizeit-Business bringt den Sieg

Erster Platz für das Team von „Passout“ beim Gründerwettbewerb

Das Team von „Passout“ hat sich am Donnerstagabend im Finale des „5-Euro-Business-Wettbewerbs“ den Sieg geholt. Ausgestattet mit nur 5 Euro Startkapital, haben die vier Studenten innerhalb von acht Wochen erfolgreich ihre Geschäftsidee umgesetzt. Der Fokus der zehn angetretenen Teams lag heuer zum einen auf Nachhaltigkeit, zum anderen auf Lösungen, damit nach der Pandemie wieder die Menschen zusammenkommen.

Bei der Online-Abschlussveranstaltung präsentierten die Jungunternehmer in Form von Pitch-Videos den Gästen die Ergebnisse ihres Schaffens. Per Videochat mit der Jury hatten sie am Nachmittag noch mit vollem Einsatz ihre Produkte vermarktet: ein smartes Portemonnaie, das sich einfach ans Handy heften lässt, nachhaltige Textilien aus Mexiko, oder aber eine App, die lokal Sportbegeisterte zusammenführt. Gewertet wurden Inhalt und Gestaltung der Geschäftsberichte, Erfolgsaussichten, Geschäftsergebnisse sowie die Präsentation. In Summe überzeugte das Team von „Passout“ die Jury und holte sich den 800-Euro-Siegespreis. Tobias Fuchs, Richard Wagner, Julius Lotter und Martin Böhlau haben einen Freizeitguide speziell für in Passau lebende junge Leute auf den Markt gebracht. Nicht nur beim Geschäftsergebnis lagen die Vier vor-



So freuen sich Sieger: Moderatorin Maria Wilhelm mit dem Team von „Passout“. – Screenshot: lam



Mit ihrem Freizeitguide für Passau und Umgebung überzeugten Tobias Fuchs, Richard Wagner, Julius Lotter und Martin Böhlau (v.l.) die Jury. Sie stellen in ihrer „Entdeckungsreise für junge Leute“ auch die besten Badeplätze der Region vor.

ne. Auch die digitalen Erweiterungsmöglichkeiten – über QR-Codes können sich Nutzer austauschen – sorgten für Pluspunkte. Als Wirtschaftspate betreute das Team Markus Mildenberger.

Auf dem mit 600 Euro dotierten Platz 2 landeten „Passau Connect“ (Pate: Paul Hofbauer), eine Online-Plattform, die Sehenswürdigkeiten und Ausflugstipps mit der Möglichkeit verbindet, neue Kontakte zu knüpfen. „Goody4You“ (Pate: Jan Siebert) schaffte es auf den dritten Platz, ein Serviceangebot für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter im Homeoffice mit

Überraschungspaketen verwöhnen wollen. Zwei Sonderpreise hatte das Gründerzentrum Inn.Kubator ausgelobt: Tamara Schneider gratulierte „Goody4You“ zu einem dreimonatigen Co-Working-Platz. Das Team von „Platanu“, das einen Handel mit südamerikanischen Kochbananenchips aufziehen will, erhält ein Start-up-Coaching. Der Medienpreis ging zu gleichen Teilen an „Goody4You“ und „Passau Connect“. Bewertet hatte Ideen und Umsetzung eine Jury mit Stefan Feige von der Interessengemeinschaft süddeutscher Unterneh-

mer, Prof. Dr. Carolin Häussler von der Uni Passau, Gerhard Maier (Knorr Bremse), Sophia Jaegers (Inn.MyBag) sowie PNP-Redaktionsleiter Wolfgang Lampelsdorfer.

„Hier gibt es keine Verlierer“, sagte in ihrem Grußwort Dr. Jutta Krogull, Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Niederbayern des Verbands der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie bayme vbm mit viel Lob für das Engagement der jungen Leute. Björn Hubert, Leiter ökonomische Bildung beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw), dankte der Uni

Passau für die gute Zusammenarbeit beim Gründerwettbewerb.. Die Organisation lag in den Händen der lokalen Projektleiterin Maria Wilhelm vom Transferzentrum der Uni Passau und PATEC (Passau the Entrepreneurial Campus), die zusammen mit Désirée Dix (Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft) den Abend unterhaltsam moderierte. Als Vertreter der Politik drückte stv. Landrat Hans Koller den jungen Leuten die Daumen. Glückwünsche zur gelungenen Veranstaltung kamen von Uni-Präsident Prof. Dr. Ulrich Bartosch. – lam